

# rechtzeitige Ankündigung von Stundenplan-Änderung?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. März 2021 11:54

[Zitat von EffiBriest](#)

Humblebee, so ist es bei mir auch.

Manchmal sollte man reflektieren, woran es liegen könnte, das man eine SL als schlecht empfindet ☐

das ist ein bisschen einfach, à la "du hast sicher was gemacht, sonst würde es dich nicht erwischen".

und "gut" kann zwar "wirklich gut" sein, aber auch "aus einer bestimmten Perspektive gut".

Eine Schulleitung muss, wie fast alle Führungskräfte, konträre Interessen zusammenführen, Mängel verwalten, trotzdem effizient und erfolgreich arbeiten, usw..

Dass dem Physik/Mathe-Lehrer, der das Glück hat, viel Geld für öffentlichkeitswirksame MINT-Projekte eintreiben zu können und coole Projekte zu machen, in seiner Sammlung nicht merkt, welcher Druck auf die D/G-Vertretungslehrkraft oder junge Teilzeit-Kollegin mit zwei Kindern in der Probezeit lastet, ist nicht unbedingt ihm anzulasten, ist aber systembedingt. Letzere verspüren vielleicht stärker den Druck, eine Menge unbezahlte Mehrarbeit zu machen, AGs zu leiten, usw.. obwohl der Physikkollege niemals im Leben eine kostenlose AG anbieten würde (wozu er das ganze Recht der Welt hat, es ist nur ein Vergleich!).

Ich hatte gute Schulleitungen, ich hatte schlechte Schulleitungen. Ich glaube zu wissen, dass die eine "schlechte" Schulleitung von allen für schwierig gehalten wurde, auch von Eltern, aber trotzdem ist diese Schule erfolgreich, hat ganz viele Siegel und Plaketten an der Tür, was will man heutzutage mehr? [/Sarkasmus]

Und unter den Schulleitungen, mit denen ich sehr zufrieden war, bin ich sicher / weiß ich, dass es andere Aspekte gab, die andere KuK auf die Palme gebracht haben. Zum Teil mich auch, aber die guten Seiten überwogen die negativen Aspekte.

chili, mehr als zufrieden, KEINE Führungsaufgaben zu haben